



Eigenheimerverein Germering e. V.

Mitglied im Eigenheimerverband Bayern e. V.

Eigenheimerverein Germering e.V. - Carl-Orff-Weg 1, 82110 Germering

Liebe Mitglieder,

Germering, September 2019

dieses Mitteilungsblatt erhalten Sie als Beilage zur Zeitschrift „Eigenheimer aktuell – Zeitschrift für Haus, Wohneigentum und Garten“.

Landesverbandstag am 5.10.2019 in Haar bei München

Der 20. Landesverbandstag des Eigenheimerverbandes Bayern e. V. findet am Samstag, dem 5. Oktober 2019, um 10.00 Uhr in Haar bei München statt. Von unserem Ortsverein ließen sich 5 Mitglieder aufstellen. Die Gesamtzahl der Delegierten ist erschöpft.

Obst pressen am 08.10.2019 ab 10.00 Uhr in Nebel

Ort: Alfons Niedermair, Garten- und Landtechnik, Nebel 3

Zeit: **Dienstag**, 08.10.2019 ab 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

Unverändert günstiger Vorzugspreis der Mitglieder für Obst pressen gegen Vorlage des Mitgliederausweises:

0,50 €/Liter

Preis für Beutel (Bag) zu 5 oder 10 Litern (immer erforderlich):

1,20 €

Preis für Karton (Box) zu 5 oder 10 Litern:

1,20 €

Der Karton kann mehrmals verwendet werden.

Mit der mobilen Saftpresse von Klement Noll wird auch in diesem Jahr wieder Ihr Kernobst (Äpfel, Birnen, Quitten u.s.w.) ohne Zusatz von Konservierungsstoffen schnell und günstig entsaftet. Das Obst wird gewaschen, sortiert und gehäckselt, dann gepresst, pasteurisiert und in Saftkisten (Bag-in-Box) zu 5 oder 10 Litern abgefüllt.

Ungeöffnet ist der Saft in der Bag-in-Box mind. 1 Jahr haltbar. Im geöffneten Zustand hält sich der Saft noch mind. 2 Monate mit den mitgelieferten umweltfreundlichen, hygienischen und einfach zu handhabenden Utensilien (tropfsicherer Ausguss und Karton). Jeder Anlieferer bekommt den Saft von **seinem eigenen** Obst.

Sie können auch Saft zu einem Preis von 8,00 €/5 Liter oder 14,00 €/10 Liter kaufen.

Bei Bedarf erhalten Sie auf Nachfrage auch Honig. Die Bienen-Völker leben am oberbayrischen Ammersee.

INFO: Zusätzliche Presstage am 3./5./6.10. im Botanischen Garten München, am Winterhaus.

Von 21.9.-6.10.2019 findet dort eine Erntedank-Ausstellung (Apfel, Birne, Quitte) statt – Sortenausstellung in der Winterhalle - Herbstlicher Markt vom 3. bis 6.10.2019 im Umfeld der Winterhalle. Obstsortenbestimmung am 3. und 5.10. (Äpfel, Birnen) 9-16 Uhr, 3-5 Früchte zur Bestimmung mitbringen. <https://www.botmuc.org/de/veranstaltungen/>

➤ Bitte bereits vormerken: **Mitgliederversammlung** am Do., **21.11.2019** in der Stadthalle!

Eigenheimerverein Germering e. V. – Carl-Orff-Weg 1, 82110 Germering

www.eigenheimerverband.de/ov/germering E-Mail: info@eigenheimerverein-germering.de

1. Vorsitzender:	Bernhard Fleck	Carl-Orff-Weg 1	82110 Germering	Tel.: (0 89) 20 33 42 33
2. Vorsitzender:	Paul Thissen	Sudetenstraße 70	82110 Germering	Tel.: (0 89) 8 41 16 86
3. Vorsitzender:	Oliver Simon	Dorfstraße 59 b	82110 Germering	Tel.: (0 89) 23 71 46 21
Schatzmeister:	Hans Adler	Parsifalweg 18	82110 Germering	Tel.: (0 89) 89 40 95 96
Schriftführerin:	Herta Adler	Parsifalweg 18	82110 Germering	Tel.: (0 89) 89 40 95 96
Gerätewart:	Franz Hermansdorfer	Dorfstraße 12	82110 Germering	Tel.: (0 89) 84 32 30

Bankverbindung:

Volksbank Raiffeisenbank FFB IBAN: DE70 7016 3370 0002 5079 19 BIC: GENODEF1FFB "Eigenheimerverein Germering e.V."

Rückblick auf unseren Sommerausflug nach Linz und Oberösterreich

Markt am Inn – Braunau – Wels – Stift Kremsmünster – Steyr – Stift Sankt Florian – Linz – Schlägener Schlinge – Schärding
Unser Reiseleiter Max und seine Frau Elfriede Weisensee führten uns in diesem Jahr über Markt am Inn nach Oberösterreich. Die Klimaanlage des neuen Busses brachte uns angenehme Kühlung bei dem sehr heißen Reisewetter.

Auf dem Hauptplatz in **Markt** machten wir einen kurzen Zwischenstopp. Das Geburtshaus vom Papst Benedikt XVI. das Rathaus mit Heimatmuseum und die Pfarrkirche St. Oswald grüßten uns vom Café herüber. Über uns erhob sich die bronzene Benediktsäule in Form einer Schriftrolle. Auf ihr sieht man verschiedene Szenen aus dem Leben des Hl. Benedikt von Nursia. Auf dem Weg nach Braunau überquerten wir den Inn. Von weitem grüßte das ehemalige Augustinerchorherrenstift Ranshofen.

In **Braunau** gelangten wir entlang des tiefgelegenen Mühlenbaches bald zum Stadttorturm. Hier beginnt der lange Stadtplatz, der sich bis zum Inn hinzieht. Die reich ausgestattete St. Stephanskirche war ein Kunstgenuss. Uns wurde erklärt, dass die Stadt Braunau unaufhörlich an der Aufarbeitung der grausamen jüngeren Geschichte arbeitet. Zum Mittagessen hatte uns der Reiseleiter einen schattigen Biergarten in **Wels** ausgesucht.

Der Höhepunkt der Reise war wohl für viele das uralte Stift Kremsmünster mit seinem ebenso alten Tassilokelch. Aber alles der Reihe nach. Gleich hinter dem Eingang bestaunten wir den Fischkalter mit fünf prunkvollen Wasserbecken, in denen Fischzucht betrieben wird. Über den inneren Stiftshof erreichten wir den barocken Kaisersaal. Fasziniert betrachteten wir das Deckengemälde. Darauf erkannten wir: Der Sieg des Phöb Apoll auf seinem Sonnenwagen, dem die Luna nichts als Erschrecken entgegensetzen hat. In der Schatzkammer steht er, der kostbare Tassilokelch – ein wichtiger Kunstgegenstand österreichischer und bayrischer Geschichte. Nebenan steht das eindrucksvolle vergoldete Scheibekreuz mit mythologischen und christlichen Motiven. Selten ist die Darstellung von Mariä Heimsuchung, wo die noch nicht geborenen Kinder Jesus und Johannes in dem Bauch ihrer Mütter Maria und Elisabeth zu sehen sind. Anschließend besuchten wir die barocke Bibliothek. Sie zählt zu den größten Stiftsbibliotheken Österreichs. Die Führer zeigten uns zum einen, woher der Ausdruck kommt: „ein Buch aufschlagen“, zum anderen verrieten sie uns, wo die Geheimtür versteckt ist. Nicht zu vergessen ist der hölzerne Globus mit fein gearbeiteten Intarsien. Die barocke Basilika erstrahlt in überwältigender Schwere und doch Schönheit. Die Säulen sind mit Tapisserien aus Brabant einzigartig geschmückt.



Die Nacht verbrachten wir in Steyr beim Wirt im Feld - ein Original. Hier hatten wir genügend Zeit uns gegenseitig kennenzulernen. Es waren einige neue Gesichter auf dieser Reise dabei.

Schon früh am Morgen starteten wir ins benachbarte **Stift St. Florian**. Die imposante Barockbibliothek mit den Tischlerarbeiten, der wunderschöne Marmorsaal mit dem Deckengemälde, die Kunstsammlung mit dem Sebastiansaltar und die Stiftsbasilika riefen Erinnerungen an das Stift Kremsmünster wach. In der Krypta, ganz tief unter der Orgel, liegt das Grab des Komponisten Anton Bruckner. Sein Wunsch war es, hier begraben zu werden.

Linz, europäische Kulturhauptstadt 2009, war ebenfalls ein Kunstgenuss. Mir gefielen die wunderschönen Renaissance-Arkadenhöfe besonders. Ein Blick in die Minoritenkirche durfte nicht fehlen. Im historischen Biergarten „Alte Welt“, wo wir unser Mittagessen einnahmen, fühlten wir uns wohl. Dann fuhren wir entlang der Donau zur **Schlägener Schlinge**. Die Einheimischen nennen sie das „*Naturwunder Oberösterreichs*“.



Schärding am Inn war unsere letzte Station. Im Schatten der Silberzeile auf dem Stadtplatz neben dem Christophorus-Brunnen genossen wir unsere verdiente Melange bzw. ein fruchtiges Speiseeis. Wir danken Herrn Max Weisensee für die mit mannigfacher Kunst gespickte Reise. Erwähnenswert seien auch seine ausgefeilten Beiträge, die er im Bus vortrug. Frau Elfriede unterstützte ihn tatkräftig bei der Organisation und der Betreuung der Reisenden im Bus. Das nächste Ziel der Kulturreise wurde noch nicht verraten. Lassen wir uns überraschen.

Paul Thissen

Mit freundlichen Grüßen,
Der Vorstand